

Türkei Türkiye

Krieg, Gewalt und Repression Savaş, Şiddet ve Baskı

Kein Ende in Sicht?
Bunun sonu yok mu?



Mi., 25. März 2020, 20.00 Uhr
Infoladen, Blücherstr. 46, Hinterhof
in 65195 Wiesbaden

Veranstaltet von: AMNESTY INTERNATIONAL Wiesbaden
und Flüchtlingsrat Wiesbaden

www.fluechtlingsrat-wiesbaden.de



Der Referent **Halil Savda** ist ein aus Cizre stammender Kriegsdienstverweigerer und freier Journalist. Er ist bekannt geworden durch den von ihm initiierten Friedensmarsch von Roboski nach Ankara im Jahr 2012. Vor drei Jahren musste er aufgrund von verschiedenen politischen Strafverfahren nach Zypern fliehen.

Halil Savda, Cizreli bir vicdani retçi ve serbest gazeteci. 2012 yılında Roboski'den Ankara'ya uzanan barış yürüyüşünü başlattıktan sonra tanınırlık kazandı. Üç yıl önce çeşitli siyasi davalar yüzünden ülkeyi terk edip Kıbrıs'a yerleşmek zorunda kaldı.

Träger der Veranstaltungsreihe: Bildungswerk der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Hessen und Connection e.V.

Titelfoto: Timo Vogt. Militärparade in der Türkei.
ViSdP: Rudi Friedrich, c/o Connection e.V.

Weitere Informationen unter

+49 (0) 69 82 37 55 34

www.Connection-eV.org

Ende letzten Jahres marschierte die Türkei erneut in Syrien ein und besetzte weitere Gebiete im überwiegend kurdisch bewohnten Norden des Landes. In der Türkei selbst setzt sich die Repressionswelle fort: Verhaftungen und Gerichtsverfahren gegen Tausende Oppositionelle, Absetzung von Bürgermeister*innen, Militäreinsätze in den kurdischen Gebieten und anderes mehr. Die deutsche Bundesregierung hält jedoch weiter an der Zusammenarbeit und am Flüchtlingspakt mit der Türkei fest. Wenig Beachtung finden hingegen die nach wie vor bestehenden Ansätze, sich mit Zivilen Ungehorsam für Menschenrechte, gegen Krieg und Gewalt zu engagieren.

Mit einer Veranstaltung mit dem aus der Türkei stammenden Kriegsdienstverweigerer und Journalisten Halil Savda bieten wir die Möglichkeit, mehr aus erster Hand zu erfahren. Halil Savda wird über die Lage im Südosten der Türkei und den Krieg berichten. Er wird zudem eingehen auf das Engagement von Gruppen und Organisationen für Demokratie, Frieden und Menschenrechte und Grenzen und Möglichkeiten ihrer Arbeit aufzeigen.

Die Veranstaltung findet in türkischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

Geçen senenin sonunda Türkiye bir kez daha Suriye'ye operasyon düzenledi ve ülkenin kuzeyinde ağırlıklı Kürt nüfusunun yaşadığı bölgelerde işgal ettiği alanları genişletti. Türkiye içinde de baskılar son bulmuyor: binlerce muhalif yargılanıyor ve tutuklanıyor, belediye başkanları görevden alınıyor, Kürt bölgelerinde askeri operasyonlar sürüyor ve dahası. Ancak Alman Hükümeti hâlâ Türkiye ile işbirliğine ve yapılan mülteci anlaşmasına sıkı sıkıya bağlı kalmakta ısrarcı. Buna karşılık sivil itaatsizlik yöntemleriyle insan hakları için ve savaş ile şiddete karşı angaje olmaya yönelik girişimler hâlâ gereğince dikkate alınmıyor.

Türkiyeli vicdani retçi ve gazeteci Halil Savda'yı konuk ettiğimiz bu etkinlik ile gelişmelere ilişkin ilk elden bilgi edinme olanağını sunuyoruz. Halil Savda, Türkiye'nin güneydoğusundaki durum ve savaş hakkında konuşacak ve Türkiye'deki grup ve örgütlerin demokrasi, barış ve insan hakları mücadelesinde yüzleştikleri sınırları ve olanakları anlatacak

Celle: 23.3. ♦ Bremen: 24.3. ♦ Wiesbaden: 25.3. ♦ Darmstadt: 26.3. ♦ Worms: 27.3. ♦
Wien: 2.4. ♦ Mainz: 9.4.

Ich/Wir möchte/n weitere Informationen über die Arbeit

- von Connection e.V.
- des DFG-VK Bildungswerkes Hessen

Absender:

Connection e.V.
Von-Behring-Str. 110
63065 Offenbach

DFG-VK Bildungswerk Hessen



Das hessische **Bildungswerk der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen** (DFG-VK) engagiert sich auf dem Gebiet der Friedenserziehung und der politischen Bildung: mit Seminaren, Tagungen, Lesungen und Veranstaltungen.

Zudem fördert es die Erstellung von Broschüren, Büchern und anderen Materialien. Das DFG-VK Bildungswerk Hessen kooperiert eng mit den Landesverbänden Hessen und Rheinland-Pfalz der DFG-VK .

Die Ursachen des Krieges zu beseitigen, das heißt auch, sich darüber klar zu werden, wie Kriege entstanden sind, wer sie aus welchen Gründen begonnen hat. Wir betrachten historische Entwicklungen und Ereignisse, um für die Gegenwart zu lernen.

Keine Art von Krieg zu unterstützen, das bedeutet heute, die Rechtfertigungen zu widerlegen, die von der Politik für Existenz und Einsatz des Militärs vorgebracht werden.

[Frieden braucht Bildung](#)

Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt
Tel.: 069 43 14 40, Fax: 069 49 900 07
eMail: dfgvkhessen@t-online.de
www.dfg-vk-hessen.de/bildungswerk

Connection e.V.



Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

In vielen Ländern werden Menschen für den Krieg zwangsweise rekrutiert. Verweigerer werden diskriminiert und verfolgt. Der in Offenbach/M. ansässige Verein Connection tritt auf internationaler Ebene für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein und arbeitet mit Gruppen zusammen, die sich gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren. Es bestehen Kontakte zu Gruppen in Europa, Türkei, Israel, USA, Südamerika, Lateinamerika und Afrika.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. Connection e.V. fordert Asyl für Kriegsdienstverweigerer aus Kriegsgebieten. Der Verein bietet Flüchtlingen Beratung und Information an. Er setzt sich für die Selbstorganisation von Flüchtlingen ein.

[Aachener Friedenspreis 1996](#)
[Siegmond-Schultze-Förderpreis 2001](#)
[Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung 2009](#)

Von-Behring-Str. 110, 63075 Offenbach
Tel.: 069 82 37 55 34, Fax: 069 82 37 55 35
eMail: office@Connection-eV.org
www.Connection-eV.org